

# Dem Glauben Gestalt geben

## Kurskonzept



### Kursanlass

- Katholische Altenpflegeeinrichtungen bewegen sich als christlicher Anbieter auf einem Markt und wollen durch ein bewusstes und glaubhaftes christliches Profil für Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre Angehörigen attraktiv sein.
- Das Religiöse bedarf einer Stärkung in der wachsenden Funktionalität von Pflege und aller weiteren Professionen in den Einrichtungen als integrativer Bestandteil der Fachlichkeit.
- Mitarbeitende fragen nach Möglichkeiten, die sich im beruflichen Handeln ergebenden religiösen und spirituellen Fragestellungen anzusprechen.
- Es gibt den Bedarf einer Stärkung der christlichen Identität und Klärung des „seelsorglichen Anteils“ in der Begleitung und Pflege.
- Die religiöse Kompetenz als integraler Bestandteil der Pflege ist daher zu fördern.
- Der kirchlich-seelsorgliche Auftrag als Teil des beruflichen Handelns wird stärker reflektiert.
- Das Anliegen, die christliche Einrichtungskultur weiter zu entwickeln, erhält eine breitere Basis und ist nicht mehr nur Aufgabe der Leitung oder eines pastoralen Dienstes.

### Ziele der Fortbildung

- Förderung und Weiterentwicklung einer christlichen Hauskultur und möglicher Gestaltungshilfen des christlichen Alltags in der Begegnung mit Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Angehörigen.
- Entwicklung von Ideen und Modellen der Seelsorgepraxis in den Einrichtungen
- Die Integration des Glaubens ins berufliche Leben wird weiterentwickelt.
- Die Teilnehmenden haben ihre Wahrnehmung für die religiösen Bedürfnisse von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Angehörigen geschult.
- Die kommunikative Kompetenz in religiösen Fragestellungen in der Begegnung mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen sowie Kolleginnen und Kollegen wird gestärkt.
- Ermutigung zur Umsetzung von kleineren seelsorglichen Projekten.
- Informationen zu den sich verändernden pastoralen Strukturen sind bekannt.

### Zielgruppe

- Mitarbeitende aus den katholischen Altenpflegeeinrichtungen

## Mögliche Inhalte

Die Kursinhalte orientieren sich am Erfahrungskontext der beruflichen Tätigkeit der Teilnehmenden und der hieraus erwachsenden Interessenlage und Fragestellung. Themen bisheriger Kursgruppen:

- Meine und die Glaubensgeschichte der Bewohnerinnen und Bewohner – Erfahrungen, Fragen, Brüche und Überzeugungen
- Glaubensfragen und -entwicklung im vierten Lebensalter
- Meine Arbeit als Dienst der Kirche – Auftrag
- Glauben sichtbar und erlebbar machen (Pastoralästhetik) - mögliche Anlässe adressatengerecht gestalten: Feste im Kirchenjahr, situative, persönliche und institutionelle Anlässe, ...
- Umgang mit Sterben und Tod in der Begegnung mit den Bewohner/innen, den Angehörigen und im Wohnbereich beziehungsweise in der Einrichtung
- Adressaten- und berufsgerechte religiöse/spirituelle Formen und Rituale
- Kultur in den Teams und der Einrichtung – Kommunikation über spirituelle, religiöse Themen des Berufsalltags

## Pädagogischer Ansatz

- praxis- und erfahrungsbasiert
- adressaten- und prozessorientiert
- motivierend und ermutigend
- selbstreflektierend
- vorhandene Kompetenzen stärkend, ressourcenorientiert

## Methoden

- erfahrungsbasierte Annäherung durch haptische Umsetzungsformen
- Impulsvortrag
- kreative Arbeitsformen
- Diskussion in der Großgruppe
- Arbeitsgruppen
- Einzelarbeit
- multimediale Formen
- Besinnung und Gebet
- Selbstreflexion
- Projektarbeit

Im Rahmen des Kurses besteht die Aufgabe, ein kleines Projekt durchzuführen, das dem Bedarf von Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und den Teams entspricht. Es ist darauf zu achten, dass das Projekt nicht als einmalige Aktion konzipiert wird und möglichst an Bestehendes anknüpft. Ziel des Projektes ist, die christliche Profession in der stationären Altenhilfe zu erweitern.

## Rahmendaten

- Angebot im Rahmen der Mitarbeiterfortbildung
- 5 Module à 4 Stunden – halbes Jahr mit Selbstlernphasen
- Verbindliche Teilnahme an allen Modulen
- Die Teilnahme am Kurs ist nur möglich in Abstimmung mit der Leitung der Einrichtung.
- Die Teilnehmenden erhalten ein Handout zu jedem Modul
- Nach erfolgreicher Kursteilnahme erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat.
- Veranstalter sind der Diözesan-Caritasverband und die Altenheimseelsorge im Erzbistum Köln in Kooperation mit örtlichen caritativen Rechtsträgern der Altenhilfe.

## Kursleitung

- wird durch die Kooperationspartner gestellt.

## Referenten

- Dorothe Polaczek, Beauftragte für die Altenheimseelsorge im Erzbistum Köln
- Bruno Schrage, Referent für Caritaspastoral und Grundsatzfrage, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

## Ort

Nach Absprache mit den Kooperationspartnern

## Kosten

60,- € pro Teilnehmer als Trägerpauschale

## Konzepterstellung durch

Dorothea Polaczek, Beauftragte für die Altenheimseelsorge im Erzbistum Köln

Bruno Schrage, Referent für Caritaspastoral und Grundsatzfrage, Diözesan-Caritasverband